



Rechtzeitig für Betriebsausflüge
am 3. Mai erscheint soeben:

Feste im Freien

Feste und Feiern deutscher Art
(Heft 17). Bearbeitet von Friedrich Arndt
Kartonierte RM. 1,80

In anschaulicher und fröhlicher Form hat der Verfasser dieser Schrift den ganzen Reigen festlicher und geselliger Veranstaltungen im Freien beschrieben. Nicht theoretisch erfundene Vorschläge sind hier niedergelegt, sondern ein alter Praktiker hat alles zusammengefaßt, was in alter und neuer Zeit wirklich erprobt ist. Von den hier behandelten konkreten Veranstaltungsformen seien nur die folgenden genannt: Das große Volksfest / Die Jahreskreislauf-Feste / Das Sommer- und Herbstfest / Die Sonnenwende / Das Erntedankfest / Abendveranstaltungen / Das Kinderfest / Die Winterfahrt. Der Verfasser hat mit dieser inhaltsreichen Schrift Wege gezeigt für Elternfahrten der Hitler-Jugend, für Ausflüge der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, für Betriebsausfahrten und für alles, was dem Gemeinschaftsleben in fröhlichen Stunden dienen kann.

Legen Sie diese Schrift unter Hinweis auf die in Aussicht genommenen Betriebsausflüge allen Betriebsführern und den Dienststellen der NSG. „Kraft durch Freude“ vor!

Wir liefern gleichzeitig aus:

Werner Beumelburg. Eine Dichterstunde. Zusammenge-
stellt von Fritz Preiß. Geh. RM. 0,80

Heinz Steguweit. Eine Dichterstunde. Zusammenge-
stellt von Fritz Irwahn. Geh. RM. 0,80

Vorzugsangebot (Z) (Z)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

VERLAG VON SCHICKHARDT & EBNER
(KONRAD WITWERT) STUTTGART

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

BUCH DER KAVALLERIE



VON

GUSTAV RAU

Pr. Oberlandstallmeister i. e. R.

118 Seiten 8°. Mit 50 Abbildungen

In Leinen geb. RM 3,50

Das Buch ist ein gewaltiger Appell für das Pferd, für die Reiter, vor allem für die Kavallerie, für alle „Pferdemenschen“ der ganzen Welt. So knapp gehalten das Buch ist, so hat es doch ein vielseitiges Gesicht, denn es umfaßt das ganze Kavallerieproblem, wie es heute besteht, sucht den Wert der Kavallerie für die Zukunft zu beweisen, und setzt dem Pferde des Krieges ein unvergängliches Denkmal. Das Buch ist nicht vom Standpunkte der Militärwissenschaft verfaßt, sondern es schildert populär, gemeinverständlich, sozusagen vom „gesunden Menschenverstand“ aus die Frage der künftigen Kavallerie. Deshalb kann es, da es alle Instinkte von Heldentum, Ritterlichkeit, gewaltigen Leistungen von Pferd u. Reiter trifft, ein Volksbuch werden.

Wir bitten um tatkräftige Unterstützung.
Werbemittel stehen gern zur Verfügung!

(Z)

Schickhardt & Ebner (Konrad Wittwer)

Stuttgart, Mitte April 1936